

Schul-Nachrichten

über die

Realanstalt zu Heilbronn.

Schuljahr 1897—98.

C h r o n i k.

1897	August	1.	} Herbstvakanz.
"	Septbr.	15.	
"	August	11.	Prof. Krimmel wird zum Rektor der Realanstalt Freudenstadt ernannt.
"	"	12.	Reallehrer Bonhöffer an Kl. Ib wird zum Hauptlehrer an Kl. III der Realanstalt Ludwigsburg ernannt.
"	Septbr.	2.	Prof. Strobel wird zum Hauptlehrer an Kl. VIII, Prof. Braun, seither Amtsverweser an der Friedrich-Eugens-Realanstalt in Stuttgart, zum Hauptlehrer an Kl. VIIb ernannt.
"	"	13.	Reallehrer Behringer, seither an der Realanstalt Tübingen, wird zum Hauptlehrer an Kl. Ib ernannt.
"	"	16.	Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Eintritt von Prof. Braun an Kl. VIIb und Amtsverweser Mast an Kl. Ib.
"	Oktober	10.	Geburtsfest S. Majestät der Königin.
"	"	30.	Amtsverweser Mast, seither an Kl. Ib, kommt in gleicher Eigenschaft an die Realanstalt Tübingen.
"	Novbr.	1.	Eintritt des Reallehrers Behringer an Kl. Ib.
"	Dezbr.	24.	} Weihnachtvakanz.
1898	Januar	6.	
"	"	7.	Wiederbeginn des Unterrichts.
"	"	27.	Geburtsfest S. Majestät des Kaisers.
"	Februar	1.	Für den erkrankten Prof. Eberhardt übernimmt Maler Sizler den Unterricht im Freihandzeichnen an Kl. VIIa, VIII—X.
"	"	25.	Geburtsfest S. Majestät des Königs. Festrede von Prof. Strobel über „Magnetismus der Erde und dessen Beziehung zu fremden Weltkörpern.“

1898 März	7.	Eintritt von Kandidat Dieterich als Amtsverweser für den erkrankten Reallehrer Geiger.
" "	24.	Schriftliche Osterprüfung.
" "	28.	Tod des Reallehrers Geiger.
" April	3.—	} Ostervakanz.
" "	20.	
" "	21.	Wiederbeginn des Unterrichts. Aufnahmeprüfungen.
" Mai	9.	Prof.-Kand. Gonser wird Stellvertreter für den zu einer militärischen Übung einberufenen Prof Weber.
" "	9.	Reallehrer Kaufmann in Vietigheim wird zum Hauptlehrer an Kl. III ernannt.
" Juni	1.	Reallehrer Kaufmann übernimmt seine Stelle an Kl. III; Amtsverweser Dieterich kommt in gleicher Eigenschaft an Kl. Ib für den erkrankten Reallehrer Behringer.
" "	10.	Prof. Weber übernimmt seine Funktionen wieder; Kand. Gonser verläßt die Anstalt.
" "	20.—	} Schriftliche Reifeprüfung.
" "	25.	
" "	21. u.)	} Schriftliche Veretzungsprüfung.
" "	folg.)	
" "	27.—	} Visitation der Realanstalt durch Oberstudienrat Ehrhart.
" Juli	9.	
" "	9.	Mündliche Reifeprüfung.
" "	30.	Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
" August	1.—	} Herbstvakanz.
" Septbr.	15.	

Geschenke.

An solchen wurden der Realanstalt zugewendet:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von *M.* 50.— für Schönschreibprämien.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahr, ein Beitrag von *M.* 100.— zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von Herrn Rektor Dr. Meiff dessen Werk: „Theorie molekularelektrischer Vorgänge.“

Von Herrn Kaufmann Albert Pfeiderer, Gemeinderat, eine Anzahl großer Eisenerzstufen.

Von Herrn Kaufmann Theodor Haack, Gemeinderat, verschiedene Mineralien (Arsen-eisen, Serpentin, Chrysotil von Reichenstein in Schlesien).

Von Herrn Kaufmann Carl Hagenbucher jun. eine umfangreiche Zusammenstellung in- und ausländischer Delisaaten (Keps, Lein, Mohn, Erdnüsse, Sesam, Palmkerne, Kopra etc.)

Von Herrn Kaufmann Müller 2 Versteinerungen aus Solenhofen.

Von Herrn Kaufmann Bräuninger eine Flosse eines fliegenden Fisches.

Von Fr. Weigle eine Anzahl Muscheln von der Magelhaensstraße.

Von Herrn Reallehrer Bonhöffer eine Anzahl Bücher naturwissenschaftlichen Inhalts.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realanstalt öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realschule.

Die Stiftung, welche der Realschule aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf 1530 *M.* Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden können, ferner wird bei Klassenpausiergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt.

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie, bei den vorhandenen beschränkten Mitteln, Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

Der Eintritt in die Anstalt

erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahrs am 16. September. Bei der Anmeldung, die spätestens bis zu diesem Tage morgens 8 Uhr erfolgt sein muß, sind Geburts- und Impfschein, sowie Zeugnisse aus der vorher besuchten Lehranstalt vorzulegen. Die Aufnahme und Zuteilung zu einer bestimmten Klasse ist von der Erstehung einer Prüfung abhängig. Besondere Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten von 2 Parallellassen können nur berücksichtigt werden, sofern dadurch ein erheblicher Unterschied hinsichtlich Zahl und Güte der Schüler in den betreffenden Klassen nicht herbeigeführt wird.

Bei Versetzungsprüfungen aus einer Klasse der Anstalt in die andere können solche Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten Klasse von Seiten des Rektorats nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben zur Zeit der Versetzungsprüfung oder unmittelbar darauf — ehe über die Zuteilung im Versetzungskollegium Beschluß gefaßt worden ist — schriftlich dem Rektorat mit Angabe von Gründen vorgelegt werden.

Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klassengeld je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes und versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Beitrags zur Lehrmittellasse (in den Oberrealklassen 1 *M.* 20 *S.*, in allen übrigen 80 *S.* jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 *S.*, in allen übrigen Klassen 40 *S.* jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 *S.* vierteljährlich)

		am 15. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen X	und IX	18 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>	16 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>
" " " VIII	" VII	13 " 20 "	11 " 20 "
" der Klasse VI		11 " 40 "	10 " 20 "
" " " V		10 " 40 "	9 " 20 "
" " " IV		9 " 40 "	8 " 20 "
" " " III		8 " 40 "	7 " 20 "
" " " II		7 " 40 "	6 " 20 "
" " " I		7 " 40 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klafgeldes; für Reinigung, Lehrmittelfasse und Schuldiener je die Hälfte, bei fünfzehn und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 S, für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 S an den Famulus zu entrichten.

Sammlungen der Realanstalt und ihre Unterhaltung.

1) Physikalisches und chemisches Laboratorium (Prof. V a i s c h).	
Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege	M. 200.—
Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung	„ 20.—
2) Naturgeschichtliche Sammlungen (Prof. W e n g).	
Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege	„ 80.—
3) Bibliothek der Realanstalt (Prof. W e n g).	
Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege	„ 250.—
Der Gesamtjahresbeitrag der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf	„ 530.—
Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich	
M. 25.— von der Stiftungspflege, und M. 12.86 aus der Gruis'schen Stiftung.	

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich ca. 35 bei der Schlussfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Beitrag hiezu ist M. 103.—.

Neuanschaffungen der Bibliothek.

- A. 141. 142. Körners sämtliche Werke.
- C. 64. Wülker, Geschichte der englischen Litteratur.
- C. 65. Klöpffer, Englisches Real-Lexikon. 1. Band.
- D. 56. Schulze, Fränkische Gaugrafschaften.
- L. 100. Reiff, Theorie molekular-elektrischer Vorgänge.
- L. 101. Slaby, Die Funkentelegraphie.
- M. 41. Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben.
- P. 38. Engel, Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde.
- P. 39. Groth, Tabellarische Uebersicht der Mineralien nach ihren krytallographisch-chemischen Beziehungen.
- S. 60. Sallwürck, Pestalozzi.
- S. 61. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk.
- S. 62. 63. Sigwart, Logik.
- S. 64. 65. Wundt, Grundzüge der physiologischen Psychologie.
- S. 66. Weizsäcker, Das neue Testament.

Berechtigungen der Anstalt.

A. Den fünf zehnklassigen Realanstalten in Cannstatt, Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart und Ulm ist nach § 90, 2a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verliehen. Die Klasse, deren einjähriger erfolgreicher Besuch die Bedingung für die Ausstellung des Zeugnisses bildet, ist bei diesen Realanstalten die Klasse VII oder eine höhere Klasse.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich:

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden;
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes;
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes.
4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur, wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischem Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Realschule sich noch einer Prüfung im Latein unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, daß er auch in diesem Gegenstand die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erfordert werden.

B. Die obgenannten fünf zehnklassigen Realanstalten sind als berechtigt anerkannt worden, Reisezeugnisse für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepeschführerprüfung erfolgen darf, für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reife für die Prima einer Realschule 1. Ordnung nachweisen.

C. Das Reisezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt:

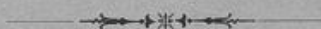
1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen;
2. zum Eintritt in eine der Fachschulen der k. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
3. zur Zulassung zu der Reallehrerprüfung;
4. zur Zulassung zu der realistischen Professoratsprüfung mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
 - a) nach mindestens ein Jahr zuvor bestandener theoretischer Reallehrerprüfung, wenn der Kandidat hierbei in den obligaten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern nebst Zeichnen sich die Durchschnittsnote „gut“ erworben hat;
 - b) nach Erstehung oder ohne vorgängige Erstehung der theoretischen Reallehrerprüfung, wenn in dem Reisezeugnis der Durchschnitt der Noten in den sprachlich-historischen, desgleichen der in den naturwissenschaftlichen Fächern und endlich der in den Zeichenfächern je mindestens „genügend“ lautet. Der Abmangel der Durchschnittsnote „genügend“ in den sprachlichen Fächern kann durch erfolgreiche Beteiligung bei der Vorprüfung am Seminar für neuere Sprachen in Tübingen ergänzt werden.

Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realschule berechtigt ferner:

5. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach;
6. zu den Staatsprüfungen im Ingenieurfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
7. zu den Staatsprüfungen im Maschinenfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
8. zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen.

Außerdem sind

9. die obengenannten zehnklassigen Realschulen als berechtigt anerkannt worden, vollgültige von der Portepeschführerprüfung befreiende Abiturientenzeugnisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realschule 1. Ordnung erforderlichen Kenntnisse nachweisen.



Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1897—98.

Vorstand: Rektor **Widmann**.

A. Obere Realschule. (Klassen X, IX, VIII, VIIa, VIIb.)

- 1) Rektor **Widmann**.
- 2) Professor **Baish**.
- 3) Professor **Weng**.
- 4) Professor **Strobel**.
- 5) Professor **Weber**.
- 6) Professor **Braun**.

B. Mittlere Realschule.

- 7) Professor **Recker**, Hauptlehrer an Klasse VIa.
- 8) Professor **Binder**, " " " VIb.
- 9) Oberreallehrer **Böhringer**, Hauptlehrer an Klasse Va.
- 10) Oberreallehrer **Thomäß**, " " " Vb.
- 11) Oberreallehrer **Stahl**, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
- 12) Oberreallehrer **Seibold**, Hauptlehrer an Klasse IVa.
- 13) Oberreallehrer **Kautter**, " " " IVb.

C. Untere Realschule.

- 14) Reallehrer **Hole**, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
- 15) Reallehrer **Kaufmann**, " " " IIIb.
- 16) Reallehrer **Kneile**, " " " IIa.
- 17) Reallehrer **Aberle**, " " " IIb.
- 18) Reallehrer **Böhringer**, " " " Ia.
- 19) Reallehrer **Behringer**, bezw. Amtsverweser **Dieterich**, Ib.

Fachlehrer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen VII—X: Stadtpfarrer Dr. Wurster.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer Pregelzer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen Va und Vb: Stadtvikar Storz.

Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Gageur.

Zeichenlehrer: Professor Eberhardt für die Klassen VII—X, bezw. Maler Sizler.

Schreiblehrer: Oberlehrer Schöll, Elementarlehrer Wagner, Tott, Elser.

Singlehrer: W. Dieterich an Klasse III.

Elementarlehrer Elser an den Klassen IV und V.

Turnlehrer: Hohenacker und Elementarlehrer Elser.

Stenographielehrer an Klasse V und VI: Institutslehrer Deines.

Vikar:

Präzeptoratskandidat Reichstatt.

Schuldiener Deuschle.

Statistik.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahres 1897—98	451
Im Laufe des Schuljahrs traten weiter ein	10
also Gesamtzahl der Schüler	461
Im Lauf des Schuljahrs traten aus	59
also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahrs	402

Von den 461 Schülern gehörten an:

Klasse	X	9	
"	IX	13	
"	VIII	17	
"	VIIa	17	
"	VIIb	17	73
"	VIa	20	
"	VIb	19	
"	Va	30	
"	Vb	29	
"	IVa	37	
"	IVb	37	
"	IIIa	35	
"	IIIb	36	
"	IIa	34	
"	IIb	38	
"	Ia	35	
"	Ib	38	388
	Zusammen		461

Darunter:

Protestanten	381	
Katholiken	31	
Israeliten	48	
Sonst einer Konfession	1	461
<hr/>		
Aus der Stadt Heilbronn	334	
Auswärtige	127	461
<hr/>		
Ambulanten	79	
Zuländer, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	31	
Ausländer (Nichtwürttemberger)	17	

Im Herbst 1897 und an Ostern 1898 erhielten 34 Schüler der Oberrealschule Diplome, die sie zum einjährigen Militärdienst berechtigen.

Das Reifezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1897 von 10 Schülern erworben.

Verzeichnis der an der Realschule Heilbronn im Schuljahr 1897—1898 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung: Frühere Auflagen, als die im Verzeichnis angegebenen, können nicht zugelassen werden.

Klasse I.

- No. 1. Sprach- und Liederbuch für die evang. Schulen des Königr. Württ. (Ausgabe von 1884.)
 " 2. Bacmeister, biblische Geschichte. (4. Auflage.)
 " 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. 1. Teil. (3. Ausgabe.)
 " 4. Böhringer, deutsches Rechtschreib- und Aufgabebuch, II. Kurs. (3. Auflage.)
 " 5. Plötz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A., (3. Auflage.)
 " 6. Böhringer, Rechenschule, II. Bändchen. (3. Auflage.)

Klasse II.

No. 1, 2, 3, 5, sowie

- No. 7 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (Auflagen von 1884 an.)
 " 8. Böhringer, Rechenschule, III. Bändchen. (3. Auflage.)
 " 9. Fischer 80 Übungstafeln.
 " 10. Streich, Geographie von Württemberg. (27. Auflage v. J. 1888.)
 " 11. Büß-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (24. Auflage.)
 " 12. { Diercke und Gäbler, oder
 { Liechtenstern und Lange, } Schulatlas
 " 13. Normalschriftalphabet.

Klasse III.

Nr. 1, 2, 5, 7, 11, 12, sowie

- No. 14. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen. II. Band. (3. Ausgabe.)
" 15. Plöb-Kares, Schulgrammatik der franz. Sprache. (3. Auflage.)
" 16. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht. I. Bändchen. (5. Aufl.)
" 17. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen der Latein- und Realschulen (7. Auflage.)
" 18. Dietlein, die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Aufl.)
" 19. Graf, Schulliederbuch.

Klasse IV.

No. 1, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, sowie

- No. 20. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Neues Testament).
" 21. Glöckler-Apfahl-Erbe, deutsche Sprach- und Aufsatzlehre. (10 Auflage).
" 22. Plöb, Lese- und Übungsbuch. I. Teil. (4. Auflage).
" 23. Stockmayer-Zetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. IV. Bändchen. (7. Auflage.)
" 24. Väniß, Leitfaden der Zoologie. (6. Auflage).
" 25. Väniß, Leitfaden der Botanik. (6. Auflage).

Klasse V.

Nr. 1, 7, 11, 12, 15, 17, 18, 19, 21, 24, 25, sowie

- No. 26. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs. (Altes Testament).
" 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen. III. Teil. (4. Ausgabe).
" 28. Plöb, Lese- und Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage).
" 29. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil. (67. Auflage).
" 30. Stockmayer-Zetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. V. Bändchen. (7. Auflage.)
" 31. Spieler, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (18. Auflage).
" 32. Reißbrett und Reißzeug.

Klasse VI.

No. 7, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 25, 27, 28, 29, 31, 32, sowie

- No. 33. Neues Testament.
" 34. Plöb, Lectures choisies. (Ausgabe von 1887).
" 35. Stockmayer-Zetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. VI. Bändchen. (7. Auflage).
" 36. Bail, Leitfaden der Mineralogie.
" 37. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

Klasse VII.

No. 12, 15, 31, 32, 34, sowie

- No. 38. Schillers Werke (Gedichte und Dramen).
 „ 39. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.
 „ 40. Kron, Le petit Parisien. (Kl. VIIb.)
 „ 41. Coppée „Les vrais riches.“
 „ 42. Petry, Die wichtigsten Regeln der englischen Syntax. (5. Auflage).
 „ 43. Lüdecking, Englisches Lesebuch. (2. Auflage).
 „ 44. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage).
 „ 45. Barden, Aufgabenammlung für Algebra. (16. Auflage).
 „ 46. Waeber, Leitfaden der Physik.
 „ 47. Waeber, Leitfaden der Chemie.
 „ 48. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. $\left\{ \begin{array}{l} \text{Kl. a: I. Teil.} \\ \text{Kl. b: III. Teil.} \end{array} \right.$
 „ 49. Lohmann, Kirchengeschichte.

Klasse VIII.

No. 12, 31, 32, 38, 39, 42, 43, 44, 45, sowie

- No. 50. Für die deutsche Lektüre: Schillers „Wallenstein,“ Goethes „Hermann und Dorothea.“
 Lessings „Minna von Barnhelm.“
 „ 51. Plöb, Syntax und Formenlehre der französischen Sprache. (6. Auflage.)
 „ 52. Schmitz, Deutsch-französische Phraseologie. (10. Auflage).
 „ 53. Für die französische Lektüre:
 a) Rousset, La guerre de 1870.
 b) Aubertin, Fables de Lafontaine.
 „ 54. Sonnenburg, Englisches Übungsbuch II. Teil. (2. Aufl.)
 „ 55. Kron: The little Londoner.
 „ 56. Für die englische Lektüre: Wash. Irving: The Sketch Book.
 „ 57. Lange, Synthetische Geometrie der Regelschnitte.
 „ 58. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.
 „ 59. Müdorff, Grundriß der Chemie. (10. Aufl.)
 „ 60. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. II. Teil. (3. Aufl.)

Klasse IX.

No. 24, 25, 32, 42, 45, 51, 52, 54, 55, 59, sowie

- No. 61. Für die deutsche Lektüre:
 a) Lessing: Emilia Galotti.
 b) Göthe: Egmont.
 „ 62. Meurer, Französische Synonymik.
 „ 63. Für die französische Lektüre:
 a) „Les Femmes savantes“ par Molière.
 b) H. Taine: „Napoléon Bonaparte“. Fables de Lafontaine.

Für die französische Komposition:

c) Schiller, „Abfall der Niederlande.“

„ 64. Meurer, Englische Synonymik.

„ 65. Für die englische Lektüre:

a) Collection of Longer English Poems.

b) Warren Hastings by Thomas Macaulay.

Für die englische Komposition:

Goethe's „Dichtung und Wahrheit.“

„ 66. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

„ 67. Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie.

„ 68. Martus, Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen höherer Lehranstalten.

„ 69. Koppe, Anfangsgründe der Physik.

„ 70. Gugler, Lehrbuch der deskriptiven Geometrie. (Den Schülern zur Anschaffung empfohlen).

„ 71. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil (3. Aufl.)

Klasse X.

No. 32, 51, 52, 54, 55, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, sowie

No. 72. Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.

„ 73. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.

„ 74. Brauns, Mineralogie. (Sammlung Götschen).

„ 75. Fraas, Geologie in kurzem Auszug. (Sammlung Götschen).

„ 76. Elsenhaas, Psychologie und Logik.

Anmerkung. Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang oder im Laufe des Schuljahrs den Schülern bekannt gemacht.



Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.



A. Realschule. (Klasse I — VI.)

Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer Reallehrer Böhlinger.

A. B. Mast, K. L. Behringer. A. B. Dieterich.

- | | |
|------------------|--|
| Religion. | 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament No. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36. |
| Deutsch. | 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1—29 und Seite 44—128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhlinger, Kurs II“. Sprachlehre nach Glöckler, Pfaffl und Erbe: Das Wichtigste aus den §§ 1—5, 7, 19—23, 26—29, 34. |
| Französisch. | 8 Stunden. Plöb-Kares, Elementarbuch, Ausg. A., Kap. 1—22. |
| Rechnen. | 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlic); zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhlinger, 2. Heft. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen. |
| Naturgeschichte. | 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien. |
| Schön schreiben. | 3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann. |

Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Kneile.

" Aberle.

- | | |
|-----------|--|
| Religion. | 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Wiederholung des früher-gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Bacmeister. |
| Deutsch. | 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler, |

- Absahl und Erbe: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse und das Wichtigste aus den §§ 6, 8, 24, 25, 30, 31, 35, 36. Mündliche und zum Teil schriftliche Lösung einiger zugehörigen Aufgaben.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöz-Kares. Ausgabe C Kap. 26—60.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Böhringer, III. Heft.
- Geographie.** 2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Streich“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Pütz-Behr, pag. 1—20 das Wichtigste.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes der I. Klasse.
- Schönschreiben.** 3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Uebungen nach Vorlagen von Hartmann.

Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Geiger. A. B. Dieterich. Reallehrer Kauffmann. —
Reallehrer Hölz.

- Religion.** 3 Stunden. Memorieren der vorge schriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Uebungen in mündlicher und schriftlicher Wiedergabe des Gelesenen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Sprachlehre nach Glöckler, Absahl und Erbe: Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 9—18, 32, 33, 37, 38. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 9 Stunden. Plöz, Elementargrammatik, Lekt. 92—105; Plöz-Kares, Schulgrammatik Lekt. 1—16. Lesestücke aus der ersten und zweiten Reihe der Elementargrammatik von Plöz. Sprechübungen nach Rufer, sec. part.; II. 63.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer und Thomaf, 1. Bändchen. Uebungen im Kopfrechnen.
- Geographie.** 2 Stunden. Uebersicht über die fünf Ozeane und Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Pütz-Behr (24. Aufl.) pag. 18—60.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes von Klasse II.
- Schönschreiben.** 2 Stunden. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIIa, Schöll in IIIb.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Geiger. A. B. Dieterich.

Turnen. Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Elfer in Klasse IIIa. Hohenacker in Klasse IIIb.

Klasse IVa und IVb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Seybold.

„ Kautter.

- Religion.** 3 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch No. 86—106. IVa Thomaß. IVb Kautter.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler-Aßfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 1—18 und 34—38, neu: die §§ 39—41. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Blöz-Kares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—16, neu: Lekt. 17—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Blöz, Lese- und Übungsbuch 1. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs- Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Aufgaben von Stockmayer-Jetzsch, II. Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Bänitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Bänitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II.
- Geographie.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer. Pütz-Behr (24. Aufl.) pag. 60—106.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, das Mittelalter.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). Pflege des Einzelgesangs. — Elfer.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule — Hohenacker.

Klasse Va und Vb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer B ö h r i n g e r.

„ T h o m a s.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des zehnten Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvikar S t o r z.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Glöcker-Apfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 19—41, neu: die §§ 42 und 43. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöz-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 44—63. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöz, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1—31.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Fetscher, III. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust-, Prozent-, Zins-, Diskonto-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I—IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl schwierigerer Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben. —
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System: die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Va Böhrringer, Vb Seybold.
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland nach Büß-Behr § 39 bis 54.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517—1756, nach Dietlein § 94—128. — Va Böhrringer, Vb Seybold.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang — S t a h l.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Ornamentvorlagen von Herdtle. Die Ausführung geschieht stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Auszeichnen mit Tusch und Feder. Anfang im perspekt. Körperzeichnen nach Modellen von Högg. Anwendung des Pinsels. — S t a h l.
- Schön schreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. — E i s e r.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigere Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. Wiederholung der früher eingeübten Choräle. — E i s e r.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. III. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.
- Stenographie.** (Gemeinsam mit VI.) Mit Anfangs- und Fortbildungskurs 54 Unterrichtsstunden. D e i n e s.

Klasse VIa und VIb.

Klassenlehrer: Professor Recker.

" " Binder.

Religion.	2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregizer.
Deutsch.	3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Glöckler-Absfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 34—43; neu: die §§ 44 und 45. Übung im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
Französisch.	7 Stunden. Plöb, Schulgrammatik, Lekt. 66—79, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden. Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöb.
Englisch.	3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 32—61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lestücke und Briefe aus dem Anhang.
Rechnen.	4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Rees'scher Satz, nach Stockmayer-Fetscher, IV. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
Geometrie.	4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, § 122—129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse V.
Naturgeschichte.	2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer gemeinschaftlich: Botanik. Allgemeine Morphologie. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung des Monokotyledonen und Kryptogamen. — Weng.
Geographie.	1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Büß-Behr, § 1—7, § 45—58, § 77—81. Wiederholung von § 16—44.
Geschichte.	1½ Stunden. Vom Jahr 1756—1870; nach Dietlein, § 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
Linearzeichnen.	2 Stunden. Pünktliche Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
Freihandzeichnen.	3 Stunden. Zeichnen nach Blattvorlagen von Zaberer; Umriffe nach Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübteren Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. — Stahl.
Schön schreiben.	1 Stunde, fakultativ. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. Rundschrift. — Elser.
Turnen.	Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich). IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.
Stenographie.	Mit Klasse Va und Vb — Deines.

B. Oberrealschule (Klasse VII—X).

Klasse VIIa.

Klassenlehrer: Professor Weber.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Lohmann. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Einleitung in die deutsche Litteratur. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Maria Stuart, Wilhelm Tell. — Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plötz, „Übungen zur Syntax.“ Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Exposition aus Ploetz, lectures choisies; Coppée: Les vrais riches. Repetition der Plötz'schen Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Englisch.** 3 Stunden. Die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdecking's Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums. Nach Egelhaaf. Grundzüge I. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Strobel.
- Algebra.** 4 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; XI—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Strobel.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Strobel.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel, nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, erstes und drittes Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik, mit passenden Versuchen. — Baijch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit den nötigen Versuchen. — Baijch.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiet der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelschnitte; Spirallinien, Cycloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen Schattenangabe mit Kohle und Kreide, perspektivisches Körperzeichnen nach verschiedenartig zusammengestellten Modellen. — Eberhardt, später Sizler.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII. - V. Stufe nach der Stoffverteilung von Professor Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

Klasse VIIb.

Klassenlehrer: Professor Braun.

(Klasse VIIb nimmt, im Unterschied von VIIa, durch vermehrte Stundenzahl im Französischen, kaufmännischen Rechnen, Handelsgeographie speciell auf künftige Kaufleute Rücksicht.)

Religion.	2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
Deutsch.	2 Stunden. Wie VIIa. — Weber.
Französisch.	6 Stunden, davon 5 gemeinschaftlich mit VIIa. Exposition. Ploetz, Chrestomathie u. Coppée „Les vrais riches“. Sprechübungen nach Kron, Le petit Parisien. Sonst wie VIIa. — Braun.
Englisch.	3 Stunden gemeinschaftlich mit VIIa. — Braun.
Geschichte.	2 Stunden. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach Egelhaaf III. Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — Weber.
Handelsgeographie.	2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — Strobel.
Kaufmänn. Rechnen.	2 Stunden. Münzrechnung. Zins-, Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — Strobel.
Algebra.	3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. Potenzen und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — Strobel.
Geometrie.	3 Stunden, gemeinschaftl. mit VIIa. — Strobel.
Stereometrie.	2 Stunden, gemeinschaftl. mit VIIa. — Strobel.
Physik.	2 Stunden. Wie VIIa. — Baisch.
Chemie.	1 Stunde. Wie VIIa. — Baisch.
Linearzeichnen.	1 Stunde. Wie VIIa. — Stahl.
Freihandzeichnen.	2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
Turnen.	2 Stunden (gemeinschaftlich mit VIIa.) — Hohenacker.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Strobel.

Religion.	1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
Deutsch.	2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein“, Goethes „Hermann und Dorothea“ und Lessings „Minna v. Barnhelm“. Übung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Braun.
Französisch.	5 Stunden., 2 Std. Komposition, 3 Std. Exposition. Gelesen wurden: Rousset, La Guerre de 1870—71. Fables de Lafontaine par Aubertin. Mündliche Komposition aus Plöz, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Plöz, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Diktate. Sprechübungen. Exceptionen und Klassenarbeiten. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. — Weber.
Englisch.	3 Stunden. Exposition 2 Std. Die in Klasse VII noch nicht gelesenen Stücke aus Lüdeckings Lesebuch; ferner Wash. Irving: The Sketch Book. — Komposition

- 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron: The little Londoner. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Braun.
- Geographie.** 1 Stunde. Im Winter: die fremden Weltteile; im Sommer: deutsche Kolonien und physikalische Geographie. — W e n g.
- Algebra.** 4 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einführung in die Lehre der Determinanten. Nach Barden. — B a i s c h.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte“. — W e n g.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse VII; Bearbeitung der Lehrgänge und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — S t r o b e l.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — B a i s c h.
- Beschreibende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — W e n g.
- Physik.** 1 Stunde. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — B a i s c h.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — B a i s c h.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Köpfe nach Gipsmodellen, teils nach dem System Dupuis, teils nach der Antike. — Eberhardt, später Sizler.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit IX und X). VI. Stufe nach der Stoffverteilung von Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — H o h e n a c k e r.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor W e n g.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Stadtpfarrer Dr. W u r s t e r.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden „Emilia Galotti und Egmont.“ Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte von der zweiten klassischen Periode bis Goethes Tod. — B r a u n.
- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden: H. Taine, Napoléon Bonaparte. Fables de LaFontaine, par Aubertin. Molière, les Femmes Savantes. Übersetzung aus Schillers Abfall der Niederlande. Diktate, Repetition der Syntax; Schmitz, Phrasologie; Synonymik nach Meurer. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — W e b e r.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Collection of Longer English Poems und Macaulay, Warren Hastings. — Rom-

- position 1 Stunde; Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Göthes Wahrheit und Dichtung. — Synonymik, nach Meurer. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Sprechübungen. — **Weber.**
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neueste Geschichte vom Beginn der französischen Revolution bis Gegenwart nach Egelhaaf, Grundzüge III. Repetition des ganzen Stoffes. — **Braun.**
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — **Baich.**
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen; trigonometrische Reihen; Interpolation. Mit Benützung von Bardey und Martus. — **Widmann.**
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. Nach Gaudtner, Elemente der analytischen Geometrie. — **Widmann.**
- Beschreibende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung frummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungs- und Regelflächen). — Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie. Kapitel VI und VII. — **Weng.**
- Physik.** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse X. — **Baich.**
- Chemie.** 1 Stunde. Gemeinsam mit Klasse X. — **Baich.**
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Uebersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie und Physiologie. Pflanzenbestimmung nach dem künstlichen und natürlichen System. Nach den Leitfäden von Väniß. — **Weng.**
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII. Zeichnen nach antiken Köpfen. — **Eberhardt, später Sizler.**
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit VIII und X). — **Hohenacker.**

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor **Baich.**

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — **Stadtpfarrer Dr. Wurster.**
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Eshenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — **Stadtpfarrer Dr. Wurster.**
- | | | |
|---------------------|------------|----------------------------|
| Deutsch. | 2 Stunden, | } gemeinsam mit Klasse IX. |
| Französisch. | 4 Stunden, | |
| Englisch. | 3 Stunden, | |
| Geschichte. | 2 Stunden, | |

- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von „Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse IX. — Widmann.
- Beschreibende Geometrie.** 4 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Weng.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. — Baißch.
- Physik.** 2 Stunden gemeinsam mit IX. Pendel, Schwingkraft, Hydrostatik, Schall. — Baißch.
- Chemie.** 1 Stunde gemeinsam mit IX. Die Metalle. — Baißch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie: Einleitung und Übersicht. — Weng.
- Geometrisches Zeichnen.** 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung, im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden, gemeinsam mit VIIa. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberhardt, später Stizler.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenacker.



Reifeprüfung.

Bei der im Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

- 1) Gble, Franz, Sohn des † Kaufmanns in Heilbronn.
- 2) Fuchs, Friedrich, Sohn des Bankdirektors in Heilbronn.
- 3) Gauß, Gustav, Sohn des Mechanikers in Heilbronn.
- 4) Hubmann, Friedrich, Sohn des Bauunternehmers in Heilbronn.
- 5) Hummel, Eugen, Sohn des Mittelschullehrers in Heilbronn.
- 6) Mühlberger, Georg, Sohn des Werkführers in Heilbronn.
- 7) Rick, Oskar, Sohn des Stadtschultheißen in Heimsheim D.N. Leonberg.
- 8) Schneider, Richard, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn.
- 9) Tränkle, Richard, Sohn des Zahlmeisters in Heilbronn.



Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1897—98.
Ober-Realanstalt.

F ä c h e r.	Klassen und Klassenlehrer.					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer.
	X. Professor Baisch (B.)	IX. Professor Weng (Wg.)	VIII. Professor Strobel (Str.)	VIIa. Professor Weber (Wb.)	VIIb. Professor Braun (Br.)	
1. Religion.		1 (Br.)		2	(Br.)	
2. Philosoph. Propädeutik.	1 (Br.)					Hektor Widmann (B.)
3. Deutsch.	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Höhere Analysis an X 3
4. Französisch.	4	(Wb.)	5 (Wb.)	5	(Br.)	an IX u. X . . . 6
5. Englisch.	3	(Wb.)	3 (Br.)	3	(Br.)	Niedere Analysis an IX 3
6. Geschichte.	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	zusammen 12
7. Geographie.			1 (Wg.)	1 (Str.)	2 (Str.)	Stadtpfarrer Dr. Wurster (Br.)
8. Kaufmännisch. Rechnen.					2 (Str.)	Religion an VII—X . 3
9. Algebra.			4 (B.)	4 (Str.)	3 (Str.)	Philos. Propäd. an X 1
10. Geometrie.			2 (Wg.)	3	(Str.)	zusammen 4
11. Stereometrie.			3 (Str.)	2	(Str.)	Professor Eberhardt (Eb.) bezw. Maler Sizler.
12. Trigonometrie.	1 (B.)	3 (B.)	1 (B.)			Freihandzeichnen an VIIa, VIII—X 8
13. Niedere Analysis.		3 (B.)				
14. Höhere Analysis.	3 (B.)					Oberreallehrer Stahl (St.)
15. Analytische Geometrie.	3 (B.)	3 (B.)				Linearzeichnen an VIIa und VIIb 3
16. Beschreibende Geometrie.	4 (Wg.)	4 (Wg.)	2 (Wg.)			Freihandzeichnen an VIIb 2
17. Physik.	2	(B.)	1 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	Bauzeichnen an X . . . 2
18. Chemie.	1	(B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	zusammen 7
19. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)				Turnlehrer Hohenacker (H.)
20. Linearzeichnen.				2 (St.)	1 (St.)	Turnen an VII—X . . 4
21. Bauzeichnen.	2 (St.)					
22. Freihandzeichnen.	3 (Eb.) mit VIIa.	4	(Eb.)	4 (Eb.) mit X	2 (St.)	
23. Turnen.		2 (H.)		2	(H.)	
Zahl der Wochenstunden.	36	36	34	35	35	
Stundenzahl d. Klassenlehrer	B. 20.	Wg. B. 21. S. 19.	Str. 20.	Wb. 20.	Br. 20.	

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1897—98.
Mittlere Realschule.

Fächer.	Klassen- und Klassenlehrer.					
	Vla. Professor Recker.	Vlb. Professor Binder.	Va. D.-Reallehrer Böhringer.	Vb. D.-Reallehrer Thomas (Th.)	IVa. D.-Reallehrer Seybold (S.)	IVb. D.-Reallehrer Kantter.
1. Religion.	2	(P.)	2	(St.)	3 (Th.)	3
2. Deutsch.	3	3	3	3	4	4
3. Französisch.	7	7	6	6	7	7
4. Englisch.	3	3	3	3		
5. Rechnen.	4	4	4	4	5	5
6. Geometrie.	4	4	4	4		
7. Geschichte.	1½	1½	1½	1½ (S.)	2	2
8. Geographie.	1½	1½	1½	1½	2	2
9. Naturgeschichte.	Winter 2 (Wg.) Sommer 2	Winter 2 (Wg.) (Wg.)	2	2 (S.)	2	2
10. Linearzeichnen.	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)		
11. Freihandzeichnen.	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	(2 St.)	4 (St.)	4 (St.)
12. Schönschreiben.	1 (fakultativ) (C.)		1 (C.)	1 (C.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)
13. Singen.			1 (C.)	1 (C.)	1 (C.)	1 (C.)
14. Stenographie.	Im Winter 54 Unterrichtsstunden (fakultativ). Deines.					
15. Turnen	im Winter	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)
	im Sommer	3 (S.)	3 (S.)		3 (S.)	3 (S.)
Zahl der Wochenstunden	im Winter	35	35	35	35	33
	i. Sommer	36	36	36	36	34
Stundenzahl der Klassenlehrer.	24	24	25	24½	25½	25

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beifug werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1897—98.

Untere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	IIIa. Reallehrer Geiger. H. B. Dieterich Reallehrer Kauffmann.	IIIb. Reallehrer Sole.	IIa. Reallehrer Aneite.	IIb. Reallehrer Aberle.	Ia. Reallehrer Böhringer.	Ib. Reallehrer Behringer H. B. Dieterich.
1. Religion.	3	3	3	3	3	3
2. Deutsch.	3	3	4	4	5	5
3. Französisch.	9	9	8	8	8	8
4. Rechnen.	6	6	6	6	6	6
5. Geschichte.	2	2				
6. Geographie.	2	2	2	2		
7. Naturgeschichte.	1	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben.	2 (L.)	(2 Sch.)	3	3	3	3
9. Singen.	1 Geiger spät. Dieterich.	1 Geiger spät. Dieterich.				
10. Turnen.	im Winter.	2 (G.)	2 (H.)			
	im Sommer.	3 (G.)	3 (H.)			
Zahl der	im Winter	31	31	27	27	26
Wochenstunden	i. Sommer	32	32	27	27	26
Stundenzahl der Klassenlehrer.		26	26	27	27	26 dazu 2 St. Singen.

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Pregizer (P.)	Elementarlehrer Elfer (E.)	Elementarlehrer Dott (L.)
Religion an VI 2	Schönschreiben an V u. VI . . . 3	Schönschreiben an IIIa 2
Stadtvikar Storz (Stz.)	Singen an IV u. V. 4	Turnlehrer Hohenacker (H.)
Religion an V 2	Turnen an IIIa Wi. 2, Som. 3	Turnen an Kl. III—VI.
Professor Weng (Wg.) (f. o.)	Elementarlehrer Wagner (Wgr.)	i. Winter 12
Naturgeschichte an VI Wi. 4, Som. 2	Schönschreiben an IV 2	i. Sommer 15
Oberreallehrer Stahl (St.)	Oberlehrer Schöll (Sch.)	(dazu an Kl. VII—X) 4
Zeichnen an IV—VI 26	Schönschreiben an IIIb 2	
(dazu an Kl. VII u. X) 7		

Fächer.	II Reall Ge H.B. & Rea Kauf
1. Religion.	
2. Deutsch.	
3. Französisch.	
4. Rechnen.	
5. Geschichte.	
6. Geographie.	
7. Naturgeschichte.	
8. Schönschreiben.	2
9. Singen.	1 spät.
10. Turnen.	im Winter. 2
	im Sommer. 3
Zahl der Wochenstunden	im Winter i. Sommer
Stundenzahl der Klassenlehrer.	

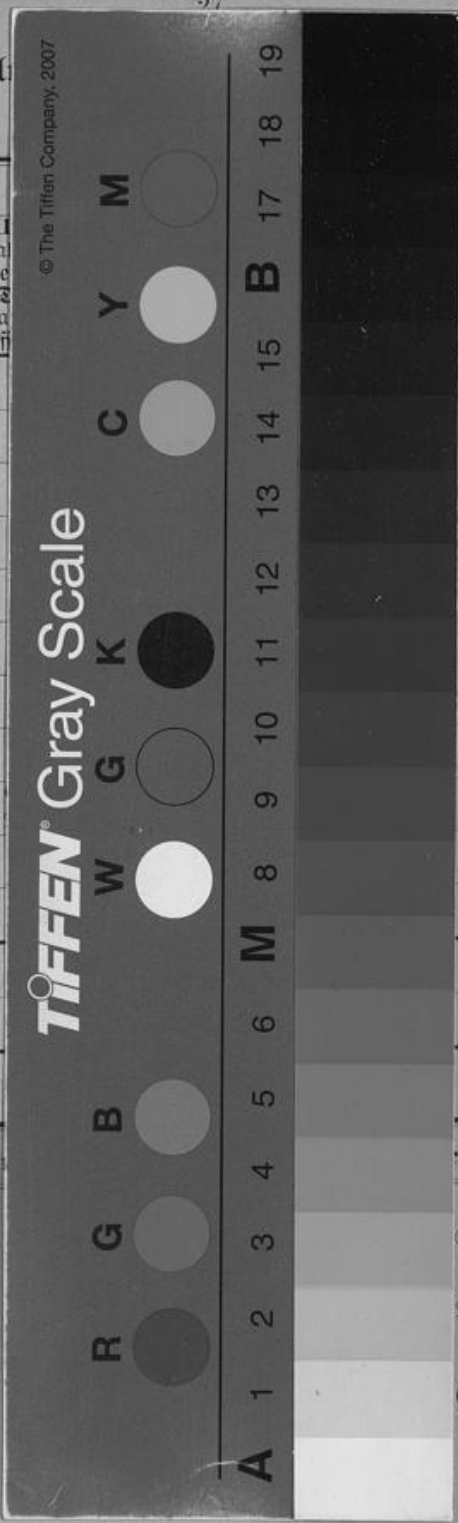
Stu

Stadtpfarrer Pregizer (P.)	
Religion an VI	2
Stadtvikar Storz (Stz.)	
Religion an V	2
Professor Weng (Wg.) (f. o.)	
Naturgeschichte an VI Wt. 4, Som. 2	
Oberreallehrer Stahl (St.)	
Zeichnen an IV—VI	26
(dazu an Kl. VII u. X)	7

	Ia. Reallehrer Böhringer.	Ib. Reallehrer Behringer H.B. Dieterich.
	3	3
	5	5
	8	8
	6	6
	1	1
	3	3
	26	26
	26	26
	26	26 dazu 2 St. Singen.

er.

Elementarlehrer Dott (L.)	
Schönschreiben an IIIa	2
Turnlehrer Hohenacker (H.)	
Turnen an Kl. III—VI.	
i. Winter	12
i. Sommer	15
(dazu an Kl. VII—X)	4



Die feierliche Schlußhandlung

wird **Samstag, den 30. Juli, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr**, im Festsaal der Realschule mit Gesang, Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Montag, den 1. August**, und dauern bis **Donnerstag, den 15. September 1898**.

Das neue Schuljahr beginnt **Freitag, den 16. September 1898**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

Am darauffolgenden Tage, **Samstag, den 17. September 1898, morgens 8 Uhr**, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1898.

Königl. Rektorat der Realschule.
W i d m a n n.